

Prof. Dr. Alfred Toth

Logische Vermittlung durch Differenz

1. Bekanntlich verbietet das Gesetz des Ausgeschlossenen Dritten, daß die beiden Werte der 2-wertigen aristotelischen Basisdichotomie

$$L = [0, 1]$$

vermittelt sind, d.h. daß es einen Rand gibt, der eine Partizipationsrelation beider Werte darstellt. Logiken der Form

$$L = [0, \frac{1}{2}, 1]$$

sind daher 3-wertig, und bei ihnen ist das Gesetz des Tertium comparationis durch ein Gesetz des Quartum comparationis substituiert. Wie jedoch in Toth (2015a, b) gezeigt wurde, kann man logische Vermittlung durch nicht-wertige Differenz einführen, indem man einen Einbettungsoperator E definiert, welcher die Juxtaposition der beiden Werte in $L = [0, 1]$ aufhebt. Dadurch erhält man ein Quadrupel der Form

$$E(L) =$$

$$L_1 = [0, [1]]$$

$$L_3 = [1, [0]]$$

$$L_2 = [[0], 1]$$

$$L_4 = [[1], 0],$$

worin die logischen Relationen gleichzeitig als Ränder von $L = [0, 1]$ fungieren.

2. Erst in einer solchen 2-wertigen Logik mit differentieller Vermittlung wird also mit der güntherschen Vorstellung ernst gemacht, daß nicht nur zwischen Subjekt und Objekt zu scheiden ist, sondern daß diese durch subjektive Objekte einerseits und durch objektive Subjekte andererseits vermittelt sind (vgl. Günther 1976, S. 249 ff.)

	S	0
S	SS	SO
0	OS	OO

mit

$$OS = V(O, S)$$

$$SO = V(S, O).$$

Wie in Toth (2015c) gezeigt, kann man die in $L = [0, 1]$ möglichen 2 Permutationszyklen mit homogenen Wertfunktionen wie folgt durch 4 Tableaux darstellen.

$$2.1. L_1 = [0, [0]]$$

$$\begin{array}{cc} 0 & \emptyset \\ \hline \emptyset & 0 \end{array}$$

$$2.2. L_2 = [[0], 0]$$

$$\begin{array}{cc} \emptyset & 0 \\ \hline 0 & \emptyset \end{array}$$

$$2.3. L_3 = [1, [1]]$$

$$\begin{array}{cc} 1 & \emptyset \\ \hline \emptyset & 1 \end{array}$$

$$2.4. L_4 = [[1], 1]$$

$$\begin{array}{cc} \emptyset & 1 \\ \hline 1 & \emptyset \end{array}$$

Das bedeutet nun allerdings, daß die wiederum 4 möglichen Tableaux für die beiden Permutationszyklen mit heterogenen Wahrheitswertfunktionen genau den erkenntnistheoretischen Vermittlungen

$$OS = V(O, S)$$

$$SO = V(S, O)$$

korrespondieren.

2.5. $L_5 = [0, [1]]$

0	$\emptyset$
$\emptyset$	1

2.6. $L_6 = [[0], 1]$

$\emptyset$	1
0	$\emptyset$

2.7. $L_7 = [1, [0]]$

1	$\emptyset$
$\emptyset$	0

2.8. $L_8 = [[1], 0]$

$\emptyset$	0
1	$\emptyset$.

Literatur

Günther, Gotthard, Beiträge zur Grundlegung einer operationsfähigen Dialektik. 3 Bde. Hamburg 1976-80

Toth, Alfred, Multiset-Relationen. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015a

Toth, Alfred, Einbettungsoperator und Multisets. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015b

Toth, Alfred, Unvermittelte und vermittelte 2-wertige Permutationszyklen. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015c

20.4.2015